

Seminarangebot für neuberufene Professorinnen und Professoren

2013

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN



PE·OE
PERSONAL- UND
ORGANISATIONS
ENTWICKLUNG



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

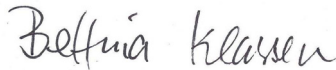
als neuberufene Professorin und neuberufener Professor tragen Sie maßgeblich zum Profil und zur Weiterentwicklung unserer Universität bei. Mit dem vorliegenden Programm wollen wir Ihr „Ankommen“ an der Goethe-Universität erleichtern und Sie in Ihren komplexen, anspruchsvollen Aufgaben unterstützen.

Im Fokus des Angebotes stehen Leitungs- und Steuerungsthemen. Wir unterstützen mit dem Programm auch den Austausch, das Netzwerken untereinander. Auf diese Weise können Sie die Vielfalt und das Potenzial unserer Universität aus unterschiedlichen Perspektiven kennenlernen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude an der Goethe-Universität und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.


Handwritten signature of Tanja Brühl in black ink.

Prof. Dr. Tanja Brühl
Vizepräsidentin

Handwritten signature of Bettina Klassen in black ink.

Bettina Klassen
Leiterin Personal-/Organisations-
entwicklung (komm.)



A photograph of a large, multi-story building with a reddish-brown facade and arched windows. Two large, leafy green trees stand in front of the building. In the foreground, two people are walking on a path. The text "Campus Bockenheim" is overlaid in the upper right corner.

Campus Bockenheim

„Wie wird Wissenschaft zum Medienereignis?“

Wann wird Forschung zum Medienthema? Haben Naturwissenschaften eine höhere Chance auf mediale Beachtung als Geisteswissenschaften? Warum ist ein hochrangiges Science-Paper noch kein gleichsam natürliches Aufmacherthema in einem Publikumsmedium? Im Verhältnis zwischen Wissenschaft und Medien bestehen eine Reihe ungeklärter Fragen, die auch Raum bieten für Missverständnisse und Vorurteile über die Arbeitsweisen der jeweils anderen Seite.

Die Veranstaltung „Wie wird Wissenschaft zum Medienereignis?“ will zum Dialog ermuntern: Wissenschaftlern und hochrangigen Medienvertretern soll Gelegenheit geboten werden, sich auszutauschen über die Kriterien ihrer Arbeit. Dabei besteht ein besonderes Augenmerk in der Identifikation von Andockstellen für mehr mediale Aufmerksamkeit wissenschaftlicher Themen:

- Wie sollten diese beschaffen sein, um eine möglichst hohe Publikationschance zu erreichen?
- Wieso finden viele interessante Themen dennoch nicht ihren Weg in die Medien?
- Wo bekommen Sie Unterstützung?

Moderation:

Dr. Olaf Kaltenborn, Marketing und Kommunikation, Goethe Universität

Bettina Klassen, Personal-/Organisationsentwicklung, Goethe Universität

Vertreter aus dem Wissenschaftsjournalismus

Termine:

21. Februar 2013, von 18:00 - 21:00 Uhr, Gästehaus Frauenlobstraße

Leiten und Steuern in Forschungskontexten

Beratung zu Ihrer Führungspraxis

Das Ziel:

Steuern und Leiten im Rahmen von Forschungszusammenhängen – Forschungsprojekte, -kooperationen, -institute und /oder –cluster – sind mehr und mehr zu zentralen Aufgabengebieten (auch) von neuberufenen Professoren/innen geworden.

In diesem Workshop stehen nicht die inhaltlichen und wissenschaftlichen Fragen im Mittelpunkt, sondern die Gestaltung und Steuerung dieser Projekte und Vorhaben.

Die Themen:

- Führungsaufgabe, Führungsverständnis und entsprechende Rollendifferenzierung
- Forschungsgruppenarbeit als Projekte verstehen und sie unter den Aspekten des ‚magischen Dreiecks‘ (Inhalt, Ressourcen, Zeit) steuern
- Umfeldanalyse von Projekten zur Klärung von Betroffenheit und Beteiligung
- Etablieren von notwendigen Strukturen und Steuern der Teamkultur
- Regelmäßiges Feedback als Führungsinstrument verstehen und nutzen

So arbeiten wir:

Die Veranstaltung ist nicht als ‚klassisches‘ wissens- und inputorientiertes Seminar konzipiert, sondern als praxisbezogener eintägiger Workshop. Nach einer kurzen themenorientierten Einführung soll an der konkreten Führungsaufgabe der Teilnehmenden gearbeitet werden. Sie werden „Ihre“ aktuelle Führungssituation darstellen/visualisieren und Beratungsfragen formulieren, zu denen Sie gerne (kollegiale) Beratung/Ideen/Anregungen oder Austausch haben möchten. Die Arbeit an den Praxisfällen ist der entscheidende Fokus des Workshops, Beraterinputs oder theoretische Hintergründe werden fallbezogen gegeben.

Leitung:

Josef Grün, ConsultContor, Köln

Termine:

19. März 2013, von 09:00 – 17:00 Uhr, Campus Bockenheim, Jügelhaus, Raum 32b

17. September 2013, von 09:00 - 17:00 Uhr, Campus Bockenheim, Jügelhaus, Raum 32b

Workshop, 1 Tag, **Anmeldeschluss:** 8. Februar 2013

Als Wissenschaftlerin / Wissenschaftler führen – Erfolgreiche Positionierung in der Vorgesetztenrolle

Das Ziel:

Sie erweitern Ihr Kompetenzspektrum um die wichtigsten Grundlagen und Prinzipien der Mitarbeiterführung und werden darin bestärkt, Ihr Führungsprofil bewusst weiterzuentwickeln. Sie lernen ausgewählte Instrumente und Hilfsmittel kennen, die Sie bei der Gestaltung der Führungsaufgabe gezielt einsetzen können, um gemeinsam mit Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wichtige Potenziale für die Erreichung der wissenschaftlichen Ziele zu erschließen. Wie das in Ihren praktischen Führungssituationen konkret aussehen kann, wird im intensiven kollegialen Austausch erarbeitet.

Die Themen:

- Rolle und Selbstverständnis einer Führungskraft
- Führungsstile – Nicht jeder braucht das Gleiche
- Die 9 Kerntätigkeiten
- Erwartungen kennen und aktiv gestalten
- Gruppenzusammenhalt fördern und dem Einzelnen Raum lassen

So arbeiten wir:

Sie entwickeln und diskutieren gemeinsam anhand von Fallbeispielen und eigenen Praxis-Situationen praktikable Ansätze für die Mitarbeiterbegleitung und -förderung und wenden das Gelernte direkt im Workshop an.

Leitung:

Dr. Susanne Eckel, grow.up Managementberatung, München

Termin:

21. und 22. März 2013

(1. Tag von 09:00 - 17:00 Uhr, 2. Tag von 09:00 - 16:00 Uhr)

Teilnahmevoraussetzung:

Grundkenntnisse zu Führungsthemen (Teilnahme an Führungsseminaren)

Ort: Campus Westend, IG-Hochhaus, Raum 1.411

Workshop, 2 Tage, **Anmeldeschluss:** 15. Februar 2013

Selbstmanagement

Arbeitsdichte bewusst steuern und dabei die eigene Belastungsgrenze im Blick haben

Das Ziel:

Sie analysieren Ihr komplexes Arbeitsfeld hinsichtlich der Anforderungen an Selbstorganisation und Zeitmanagement, die aus unterschiedlichen Kontexten wie Forschung, Lehre, akademischer Selbstverwaltung, Prüfungsverpflichtungen, Steuerung von Arbeitsgruppen und Drittmittelbeschaffung auf Sie zukommen. Sie erweitern Ihr Repertoire an Steuerungsinstrumenten, und Sie reflektieren auch persönliche Komponenten der Belastungsreduktion.

Die Themen:

- Persönliche Verortung im komplexen Arbeitsfeld Universität
- Aufgabenvielfalt zwischen Reiz und Überlast
- Instrumente zum Selbst- und Zeitmanagement
- Reflexion der persönlichen „Arbeitsfallen“ und Handlungsmuster

So arbeiten wir:

Kurze theoretische Inputs, moderierter Austausch, Fallbeispiele, praktische Reflexionsübungen

Leitung:

Elisabeth Fuchs-Brüninghoff, EFB Entwickeln-Fortbilden-Beraten, Soest

Termin:

11. und 12. April 2013, von 09:00 – 17:00 Uhr

Ort: Campus Bockenheim, Jügelhaus, Raum 32 b

Workshop, 2 Tage, **Anmeldeschluss:** 07. März 2013

Wirkungsvolle Kommunikation mit Mitarbeitenden

Das Ziel:

Sie wissen, wie Sie die Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden professionell gestalten und worauf es ankommt, damit aus einem Gespräch ein gutes Gespräch wird. Sie können sich auf unterschiedliche Gesprächspartner einstellen und gezielt auf deren individuelle Bedürfnisse eingehen.

Die Themen:

- Mitarbeitergespräche professionell gestalten
- Tipps für die Gesprächsführung
- Erfolgreiche Kommunikation mit unterschiedlichen Mitarbeitertypen
- Leistungsfeedback richtig geben

So arbeiten wir:

Im moderierten Austausch erarbeiten Sie mit anderen Teilnehmenden wichtige Rahmenbedingungen und Instrumente, die Sie für eine professionelle Mitarbeiterkommunikation benötigen. Ausgewählte Aspekte werden in kurzen theoretischen Inputs vertieft.

Leitung:

Dr. Susanne Eckel, grow.up Managementberatung, München

Termin:

22. und 23. August 2013, von 09:00 – 17:00 Uhr

(1. Tag von 09:00 - 17:00 Uhr, 2. Tag von 09:00 - 16:00 Uhr)

Ort: Campus Westend, IG-Hochhaus, Raum 1.411

Seminar, 2 Tag, **Anmeldeschluss:** 19. Juli 2013



Campus Westend



Effizient und erfolgreich Verhandeln

Das Ziel:

Verhandeln gehört zum wissenschaftlichen Alltag – sei es in der Fakultät um Ressourcenverteilung, mit Drittmittelgebern um die Projektgestaltung, mit Kooperationspartnern um die Aufgabenverteilung Überall, vom Mitarbeiter bis zum Präsidenten oder Kanzler, müssen Sie Verhandlungen unterschiedlichen Umfangs und verschiedener Bedeutung führen. Im Workshop erfahren Sie, wie man diese Verhandlungen effizient gestaltet und was notwendig ist, um am Ende ein tragfähiges und nachhaltiges Ergebnis zu erzielen. Sie erlernen Techniken der Verhandlungsführung und erproben anhand von eigenen Fällen deren Wirksamkeit.

Die Themen:

- Grundprinzipien effizienten und erfolgreichen Verhandeln (Harvard Konzept)
- Ziele in Verhandlungen entwickeln und Verhandlungen gut vorbereiten
- Durchführen von Verhandlungen: Rahmenbedingungen, Setting, Phasen, Dokumentation, Evaluation
- BATNA – das Konzept der besten Alternative
- Kooperation versus Konkurrenz

So arbeiten wir:

Der Workshop orientiert sich an der Praxis im Wissenschaftsbereich. Nach kurzen theoretischen Inputs und einzelnen praktischen Übungen wird an den konkreten Themen und Fällen der Teilnehmer/innen gearbeitet. Dabei werden sowohl die Bedürfnisse als auch die Erfahrungen der Gruppe explizit in die Fallarbeit mit einbezogen.

Leitung:

Dr. Birgit Keydel, Mediation - Coaching -Teamentwicklung, Berlin

Termin:

17. und 18. September 2013, jeweils von 09:00 – 17:00 Uhr

Ort: Campus Bockenheim, Jügelhaus, Raum 6 c

Seminar, 2 Tag, **Anmeldeschluss:** 9. August 2013

Blog Like Tweet - Öffentlichkeitsarbeit im Web 2.0

Das Ziel:

Sie erhalten Hinweise und Anregungen, nach welchen Regeln soziale Netzwerke funktionieren und worauf Sie achten müssen, wenn Sie selber Facebook oder Twitter nutzen wollen. Sie lernen unterschiedliche soziale Netzwerke kennen.

Die Themen:

Social Media haben das Verhältnis zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit nachhaltig verändert. Im Web 2.0 posten die ForscherInnen selbst, geizen nicht mit ihren persönlichen Meinungen und stehen in engem Kontakt mit den NutzerInnen.

- Wie müssen soziale Netzwerke geknüpft sein, damit WissenschaftlerInnen möglichst viele Menschen erreichen?
- Wann lohnt es sich zu bloggen und was ist dabei zu beachten?
- Wie kann man seine Reputation via Facebook, Twitter und Co steigern?
- Und: Wie viel Zeit kostet das Ganze?

So arbeiten wir:

In diesem Workshop stellen wir unterschiedliche soziale Netzwerke vor. Wir analysieren gelungene und weniger gelungene Beispiele für Öffentlichkeitsarbeit im Web 2.0. Anhand der Themen der TeilnehmerInnen entwickeln wir Strategien, wie man Forschungsthemen optimal in den sozialen Netzwerken präsentiert.

Leitung:

Monika Wimmer, Medientraining für WissenschaftlerInnen, Berlin

Oliver Dziemba, Marketing und Kommunikation, Goethe Universität

Termin:

24. September 2013, von 17:00 - 21:00 Uhr

Ort: Campus Bockenheim, Jügelhaus, Raum 32 b

Seninar, 0,5 Tage, **Anmeldeschluss:** 23. August 2013

Professionelles Auftreten in Interviews

Intensivtraining für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

Das Ziel:

Wissenschaft ist spannend – auch für Journalisten. Wie können Sie als Forscher/innen Ihr Thema interessant und öffentlichkeitswirksam präsentieren? Im Medientraining erfahren Sie, was Fernsehleute, Radioreporter und Printjournalisten von Ihnen erwarten. Sie lernen, komplexe Forschungsinhalte verständlich auf den Punkt zu bringen.

Die Themen:

- Forschungsinhalte interessant präsentieren
- Perspektivwechsel, Erwartungen von Journalisten
- Information und Selbstpräsentation: Worauf achten bei Interviews
- Der richtige Umgang mit Medienleuten

So arbeiten wir:

Vor Mikrophon und laufender Kamera erproben Sie in Kleingruppen verschiedene Interviewsituationen – vom Telefoninterview für den Hörfunk bis zur Aufzeichnung eines Fernseh-Statements. Sie üben, wie man im Streitgespräch kontert und erfahren, welchen ungeschriebenen Gesetzen der Umgang zwischen Journalisten und Experten gehorcht.

Leitung:

Monika Wimmer, Medientraining für WissenschaftlerInnen, Berlin

Termin:

25. September 2013, von 09:00 – 17:00 Uhr

Ort: Campus Bockenheim, Jügelhaus, Raum 32 b

Workshop, 1 Tag, **Anmeldeschluss:** 23. August 2013

Persönlich präsent, überzeugen und begeistern

Die fachliche Exzellenz mit persönlicher Präsenz unterstreichen

Das Ziel:

Die Belange des eigenen Arbeitsfeldes überzeugend vertreten, Ziele erreichen.

In Alltags- und Vortragssituationen die eigene Begeisterung für ein Thema transportieren und damit Aufmerksamkeit und Interesse beim Zuhörer wecken können.

Durch Stärkung der persönlichen Präsenz mit fachlicher Exzellenz in Erscheinung treten.

Die Themen:

- Analyse der Zusammenhänge, in denen das Thema Präsenz für die Teilnehmerinnen/ den Teilnehmer relevant wird, und gemeinsames Bestimmen eines Zieles.
- Auf die Teilnehmerinnen/ den Teilnehmer abgestimmte Instrumente und Trainingseinheiten zur Entwicklung der ihm eigenen Präsenz.
- Training von Auftritts- und Vortragssituationen.

So arbeiten wir:

In Einzelcoachings von je 1,5 Stunden diskutiere und entwickle ich gemeinsam mit Ihnen individuelle, ressourcenorientierte Wege für Ihre Anliegen und Ziele. Praxisbezogene Unterrichtseinheiten und Übungen ermöglichen die direkte Umsetzung in den Alltag. Sie gewinnen durch die Schärfung Ihrer Selbstwahrnehmung einen gravierenden Einfluss auf Situationen, in denen Präsenz und Überzeugungskraft relevant sind.

Leitung:

Cornelia Fisch, Gesangslehrerin, Stimmbildnerin und Stimmcoach, Soest

Termin:

Die Einzelcoachings (je 1,5 Stunden) starten am **27. Februar 2013**.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welches Zeitfenster bei Ihnen möglich ist.

Anmeldeschluss: 28. Januar 2013

Sie haben die Möglichkeit bis zu 5 Coachingstunden in Anspruch zu nehmen.

Weitere Termin: 20. März 2013 und 10. April 2013



A photograph of a modern building with a golden, perforated facade. The building is illuminated from within, creating a warm glow. The sky is a clear, deep blue. The building's facade is composed of a grid of small, square perforations. The building is viewed from a low angle, looking up. The text "Campus Riedberg" is overlaid in the upper right corner.

Campus Riedberg

Startberatung für neue Projekte

Das Ziel:

Wenn Sie Ihre Arbeitsgruppe mit an die Goethe-Universität bringen oder als Neuberufene / Neuberufener mit einem neuen Projekt starten, können Sie dieses Beratungsangebot nutzen: Aufbau von passgenauen, klaren Projektstrukturen wie zum Beispiel die Gestaltung von Entscheidungs- und Kommunikationsprozessen, die die Zusammenarbeit im Projekt stärken und effektiv gestalten. Vorbereitung von Kick-off oder Startveranstaltungen. Es ist auch sinnvoll, das Projektteam in die Beratung einzubeziehen.

Termin auf Anfragen

Ansprechpartnerin für das Angebot ist:

Bettina Klassen, b.klassen@em.uni-frankfurt.de, Tel. 069 / 798 - 28438

Anmeldung

Ihre Anmeldung (email) schicken Sie bitte an:

Goethe-Universität, Personal- und Organisationsentwicklung

Sandra Benecke

s.benecke@em.uni-frankfurt.de, Tel 069 / 798 – 28003

Ihre Ansprechpartnerin für Nachfragen und weitere Anregungen ist:

Bettina Klassen

b.klassen@em.uni-frankfurt.de, Tel. 069 / 798 – 28438

PE·OE

Personal- und Organisationsentwicklung

Goethe-Universität Frankfurt am Main

Senckenberganlage 31, 60325 Frankfurt am Main

**PERSONAL - UND
ORGANISATIONS
ENTWICKLUNG**

Tel.: 069 / 798-28003 Fax: 069 / 798-28023

